

Bestäubungsleistung von Bienen: Bedeutung aus Sicht globaler Gesundheitsorganisationen

▣▣ WHO: Ernährungssicherheit und One Health

Die WHO hat keine direkte Zuständigkeit für Bienen, aber im Rahmen des „**One Health**“-Ansatzes erkennt sie die Bedeutung von Bestäubern für:

- **Gesunde Ernährung:** Rund **75 % aller globalen Nutzpflanzenarten** sind auf tierische Bestäuber angewiesen – darunter viele Obst-, Gemüse- und Nussarten, die wichtig für eine ausgewogene Ernährung sind.
- **Bekämpfung von Mangelernährung:** Bestäuber steigern die Erträge und Qualität von vitamin- und mineralstoffreichen Lebensmitteln (z. B. Vitamin-A-haltige Früchte, Nüsse).
- **Widerstandsfähige Ernährungssysteme:** Der Verlust von Bestäubern schwächt landwirtschaftliche Systeme und kann die **globale Gesundheit indirekt gefährden**.

→ WHO nennt Bestäuber explizit in Berichten zu **Erährungs- und Umweltrisiken**, etwa im Kontext des Klimawandels und der Umweltverschmutzung.

▣▣ FAO & UNEP: Zahlen und Fakten zur Bestäubung

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und das UN-Umweltprogramm (UNEP) veröffentlichen regelmäßig Berichte mit konkreten Zahlen:

- **35 % der globalen landwirtschaftlichen Produktion** hängen direkt von Bestäubung durch Tiere ab.
 - Der **ökonomische Wert** der Bestäubung wird auf etwa **600 Mrd. USD pro Jahr** geschätzt.
 - Ohne Bienen würden Erträge z. B. bei Äpfeln, Mandeln, Tomaten und Beeren um bis zu **90 % sinken**.
-

☐☐ Indirekte Auswirkungen auf Gesundheit

Weniger Bestäubung bedeutet:

- Weniger Vielfalt und Qualität bei Nahrungsmitteln
 - Höheres Risiko für **Erährungsdefizite**
 - **Steigende Preise** für gesunde Lebensmittel
 - **Zunahme chronischer Krankheiten**, weil weniger gesunde Nahrung konsumiert wird
-

☐☐ Bedrohungen für Bienen – und was WHO & Co. empfehlen:

- Pestizide, Monokulturen, Klimawandel, Krankheiten und Lebensraumverlust schwächen Bestäuberpopulationen.
 - Internationale Organisationen wie WHO, FAO und UNEP empfehlen:
 - **Reduktion chemischer Pestizide**
 - **Förderung ökologischer Landwirtschaft**
 - **Schutz natürlicher Lebensräume**
 - **Wissenschaftliche Überwachung der Bestäuberpopulationen**
-

☐☐ Weltbienentag (20. Mai)

- Von FAO und der UN initiiert, wird er auch von WHO unterstützt.
 - Ziel: Bewusstsein für die Rolle von Bienen in der **globalen Ernährung und Gesundheit** schaffen.
-

□ Fazit

Die WHO betrachtet Bestäuber nicht als Gesundheitsthema im engeren Sinne, aber:

„ Ohne Bestäubung gibt es keine gesunde, vielfältige Ernährung - und damit keine gesunden Menschen.

Das ist zentraler Bestandteil des One-Health-Konzepts und zunehmend Thema in globalen Gesundheitsstrategien.

Revision #2

Created 30 June 2025 18:40:17 by heibus

Updated 1 July 2025 21:17:55 by heibus